

Festakt im „Schlössle“: Bürgerstiftung Weingarten/Württemberg erhält Urkunde



v.l.: Wolfgang F. Stollhofer und Wilfried Deyle von der Volksbank Weingarten, OB Markus Ewald, Brigitte Weizenegger, Regierungspräsident Hermann Strampfer und Vorstandsvorsitzender Martin Springer.

Mit der Aushändigung der Stiftungs-urkunde durch den Tübinger Regierungspräsidenten Hermann Strampfer am 29. Juli ist die Bürgerstiftung Weingarten/Württemberg als rechtsfähige Stiftung anerkannt. Brigitte M. Weizenegger, Otto Gindele und die Volksbank Weingarten erhielten Ehrenurkunden für ihr großzügiges Engagement als Gründungstifter.

Die feierliche Aushändigung der Stiftungsurkunde am 29. Juli hat die Bürgerstiftung Weingarten/Württemberg zum Anlass genommen, ihre Premiumgründungsstifter mit einer Urkunde für ihren Einsatz zum Wohle der Stadt Weingarten zu ehren. Mit ihren Beiträgen haben sie, nach den Worten des Stiftungsvorsitzenden Martin Springer, einen maßgeblichen Anteil an der erfolgreichen Gründung der Bürgerstiftung.

In seinem Dankeswort wies Volksbankchef Stollhofer darauf hin, dass die Volksbank Weingarten das einzige selbständige Kreditinstitut mit Sitz in Weingarten sei. Die Förderung der Bürgerstiftung sei für sein Unternehmen aus dieser Verbundenheit heraus ein besonderes Anliegen. Premiumstifter Gindele konnte am Festakt nicht teilnehmen. In seinem von Stiftungsrat Dr. Winkler verlesenen Dankschreiben zeigte er sich überzeugt von dem Erfolg der

Bürgerstiftung. Er habe stets ein offenes Ohr für die in ihren Statuten festgelegten Ziele der Stiftung.

Brigitte M. Weizenegger hat der Stadt auch zwei Wohnungen übertragen. OB Ewald kündigte an, der Gemeinderat werde auf einer der ersten Sitzungen nach der Sommerpause über seinen Vorschlag, die Wohnungen in das Stiftungsvermögen einzubringen, beraten. Ewald hob ferner hervor, dass die Gründung der Bürgerstiftung eine Initiative engagierter Bürger sei. Die Stadt sei dabei bewusst organisatorisch und finanziell nicht in Vorleistung getreten.

Regierungspräsident Strampfer würdigte die Arbeit der Gründungskomitees. Bürgerstiftungen eröffneten allen Bürgern durch Zustiftungen, Spenden und ihre Mitarbeit die Möglichkeit, sich für das Wohl ihrer Gemeinde einzusetzen. Mit 76 Gründungstiftern sei die Bürgerstiftung Weingarten/Württemberg dafür ein gutes Beispiel.

Text: Peter Didszun
Bild: Derek Schuh